

Wien Energie GmbH | PA | 1030 Wien | Postfach 500

E-Control  
Rudolfsplatz 13a  
A-1010 Wien  
Tel.: +43-1-24724-0

per Email: marktregeIn@e-control.at

## Public Affairs

Kontakt: DI. Tobias Rieder, MSc.  
Telefon: +43 (0)1 4004-31603  
Mobil: +43 (0) 664 623 7776  
Tobias.rieder@wienenergie.at  
Datum: 14.05.2018

## Erweiterung der Stellungnahme zum „Konzept zur Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells für den österreichischen Gasmarkt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 25.04.2018 fand bei der E-Control ein Hearing zum vorliegenden Konzept zur Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells für den österreichischen Gasmarkt statt. Basierend auf den, im Zuge der Diskussion, neu gewonnenen Erkenntnissen, erweitert die Wien Energie GmbH ihre bereits am 13.04.2018 abgegebene Stellungnahme um folgenden Punkt:

### Zum Abrechnungspreis der Mehr-/ Mindermengenabrechnung (2. Clearing)

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile für den BGV muss der Ausgleich im Zuge der Mehr-/Mindermengenabrechnung (2. Clearing) zum selben Preis erfolgen, wie bei der ex-post Bilanzierung.

Dies soll anhand eines Beispiels mit physikalischem Ausgleich veranschaulicht werden:

Position des BGV	Allokation für AE-Abrechnung	Phys. Ausgleich (zum Grenzpreis)	Grenzpreis	Abrechnungs-beitrag	Allokation für Mehr-/ Mindermengenabrechnung	Saldo	Börse-Referenzpreis	Abrechnungs-beitrag	Benachteiligung des BGV
[MWh]	[MWh]	[MWh]	[€/MWh]	[€]	[MWh]	[MWh]	[€/MWh]	[€]	[€]
45	50	5	20	-100	45	5	15	+75	-25
Ex-post Bilanzierung					Mehr-/Mindermengenabrechnung				

### **Bilanzierung der täglichen Unausgeglichheiten (ex-post Bilanzierung):**

Anhand der Tabelle ist ersichtlich, dass sich der BGV aufgrund seiner eigenen Prognose mit einem Endkundenbedarf von 45 MWh positioniert. Die Allokation auf Basis der Prognose des MVGM erfolgt für eine Verbrauchsannahme von 50 MWh. Daraus resultiert ein physikalischer Ausgleich in Höhe von 5 MWh. Dieser wird zu einem Grenzpreis von 20 €/MWh abgerechnet. Aus der Ex-post Bilanzierung ergeben sich damit Kosten von 100 €.

### **Mehr-/Mindermengenabrechnung:**

Im Zuge der Mehr-/Mindermengenabrechnung (2. Clearing) ermittelt die Bilanzierungsstelle für den BGV einen Verbrauch von 45 MWh. Daraus resultiert eine Mengendifferenz von 5 MWh im Vergleich zur Menge der ex-post Bilanzierung. Die Abrechnung erfolgt zu einem Börse-Referenzpreis von 15 €/MWh, woraus sich eine Gutschrift von 75 € errechnet.

Im obigen Beispiel hat der BGV demnach einen finanziellen Nachteil von 25 €, obwohl er sich richtig positioniert hat. Die Differenz resultiert aus den unterschiedlichen Preisen, die für die ex-post-Bilanzierung bzw. die Mehr-/Mindermengenabrechnung zur Anwendung kommen.

Um finanzielle Nachteile für den BGV zu verhindern, muss der Ausgleich im Zuge des Mehr-/Mindermengenabrechnung (2. Clearing) demnach zum selben Preis erfolgen, wie die ex-post Bilanzierung!

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer erweiterten Stellungnahme und stehen für Rückfragen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

DI Tobias Rieder, MSc.

Leitung Public Affairs